

# Ach so ist das

Experten antworten auf Ihre Fragen

Schreiben Sie an [experten@bams.de](mailto:experten@bams.de)



## BERUFSLEBEN

### Kann mein Chef mich zwingen, jetzt Urlaub für 2019 zu beantragen?

**Philipp Löwer, Job-Experte bei StepStone:** „Nein. Unternehmen müssen die Wünsche ihrer Mitarbeiter zunächst einmal berücksichtigen. So steht es im Bundesurlaubsgesetz. Arbeitgeber können aber den Betriebsurlaub am Jahresanfang festlegen, wenn dringende betriebliche Umstände dies erfordern. Grundsätzlich sollten Firmen den Mitarbeitern möglichst den Wunschtermin ermöglichen – das sorgt für Zufriedenheit und gute Leistungen. In erfolgreichen Teams stimmt man sich auch untereinander ab – und plant den Urlaub gemeinsam.“



## BEZIEHUNG

### Sind Sex-Toys als Geschenk okay?

**Sexualtherapeutin Christiane Jurgelucks:** „Grundsätzlich ja. Man sollte aber sichergehen, dass der Partner die auch wirklich haben will. Und dafür muss man darüber offen miteinander sprechen. Denn nicht jeder kann etwas mit Sexspielzeug anfangen. Wem es beim Sex darum geht, Nähe und Verbundenheit zu fühlen, der freut sich wahrscheinlich eher nicht über einen Vibrator. Der findet das viel zu technisch. Außerdem sollte man Sex-Toys nur verschenken, wenn die Beziehung in Ordnung ist. Sonst kann das Geschenk auch als Kritik aufgefasst werden à la: „Du brauchst ja immer so lange, deshalb schenke ich dir einen Vibrator.““

## JA ODER NEIN?

Stimmt es, dass die Deutschen pro Kopf neun Kilogramm Schokolade im Jahr essen?



**40**

Prozent aller Geschenke sind Gutscheine

**50**

Mio. Liter Glühwein werden pro Jahr in Deutschland getrunken

**73**

Prozent der Urlauber zu Weihnachten fahren mit dem Auto

**25 000**

Kleinstlebewesen wohnen auf einem unbehandelten Weihnachtsbaum

**34**

Prozent beträgt der Preisanstieg von Hotelzimmern in Europa um Silvester

## WEIHNACHTEN

### Ist es wahr, dass Großeltern mütterlicherseits großzügiger sind?

**Axel Meyer, Evolutionsbiologe:** „Ja. Der genetische Verwandtschaftsgrad beeinflusst, wie groß die Weihnachtsgeschenke für Kinder ausfallen. Es gilt: Eltern schenken mehr als Großeltern. Und Großeltern mütterlicherseits machen größere Geschenke als diejenigen väterlicherseits.“ Der Grund: Von den Eltern könne sich nur die Mutter hundertprozentig sicher sein, dass das Kind von ihr stammt. Und nur die Oma mütterlicherseits sei absolut sicher, dass das Enkelkind tatsächlich ihr leibliches ist. Auf der väterlichen Seite dagegen könnte es sich beim Nach-

wuchs um Kuckuckskinder handeln. „Wie hoch die Quote von Kuckuckskindern ist, kann nur geschätzt werden. In extrem konservativen Gesellschaften liegt sie nahe 0 Prozent. In sehr offenen kann sie wohl 10 bis 30 Prozent betragen“, sagt Meyer. Dazu passen Befragungen von Großeltern nach ihrem Engagement in der Enkel-Erziehung. Ergebnis: Am meisten Zeit und Geld investiert im Schnitt die Oma mütterlicherseits, gefolgt vom Opa mütterlicherseits, der Oma väterlicherseits und auf dem vierten Platz: dem Opa väterlicherseits. „Er hat gleich eine doppelte Unsicher-

heit, ob das Enkelkind blutsverwandt ist“, so Meyer. Trotzdem heißt das nicht, dass von der väterlichen Seite Rabengroßeltern kommen. Meyer: „Es ist nur eine statistische Tendenz. Im Einzelfall kann das ganz anders aussehen.“ Insgesamt sind alle Omas und Opas wichtig. Das zeigt auch der Fakt, dass anders als bei Tieren die Lebenserwartung von Menschen um Jahrzehnte über die Fortpflanzungsfähigkeit hinausreicht. **Meyer: „Dafür muss es einen biologischen Grund geben: Die Großeltern werden gebraucht, um Kinder und Enkel zu unterstützen.“**



## WOHNEN

### Was bedeutet das neue Schimmel-Urteil für mich?

**Ulrich Ropertz vom Deutschen Mieterbund:** „Mieter in älteren Häusern müssen weiterhin drohenden Schimmelpilz bei fehlender Wärmedämmung dulden. Der Bundesgerichtshof hat es

in dieser Woche verpasst, eine neue Richtlinie einzuschlagen. Das Urteil bedeutet, dass Mieter auch in Zukunft warten müssen, bis in ihren Wohnungen Feuchtigkeitsschäden und Schim-

melpilz auftreten. Erst dann können sie eventuell eine Sanierung fordern oder die Miete mindern. Die bloße Gefahr, dass es irgendwann zu Schimmelpilzbildung kommt, reicht nicht aus.“



## Männer-Filme sind nicht doof!

**Endlich ist es so weit, einer der schönsten Filme aller Zeiten wird fortgesetzt. Ja, Sylvester Stallone hat gerade „Rambo V“ gedreht.**

Ein Streifen, auf den sich eine Hälfte der Menschheit freut. Frauen nicht. Männer sind sich doch in vielen Bereichen ähnlicher geworden, aber nicht beim Filmgeschmack.

Männer gucken „Stirb langsam“, „Rocky“, „Rambo“, „Blade Runner“ und „Terminator“.

Frauen gucken „Sissi“, „Fackeln im Sturm“, „Dirty Dancing“, „Sex and the City“, „Fifty Shades of Grey“ und „Mamma Mia“.

Das Klischee sagt: Männer mögen, wenn's kracht, Frauen wollen Romantik – ist das echt so?

Kann eigentlich nicht sein, Krieg gibt's auch bei „Sissi“, bei „Fackeln im Sturm“, und bei „Vom Winde verweht“ sowieso. Mögen Frauen anspruchsvollere Dialoge?

Ich zitiere aus „Sissi“: „Wie heißt sie denn eigentlich?“

„Zu Hause nennt man mich die Lisl von Possenhofen.“

Oder aus „Dirty Dancing“: „Ich habe eine Wassermelone

getragen.“ Und: „Mein Baby gehört zu mir.“

Bitte denken Sie im Vergleich dazu an den zauberhaften Dialog aus „Rambo 3“:

„Wozu ist das?“

„Das ist blaues Licht.“

„Und was macht es?“

„Es leuchtet blau.“

Nein, ich lasse mir nicht erzählen, dass Frauen anspruchsvoller gucken als Männer! Nur irgend-

wie anders. Gilt auch für Serien. Im Gegensatz zu

## Mein Leben als Mann

VON MICHAEL WITT  
Der BamS-Kolumnist (45) hat zwei Kinder, eine Frau und glaubt: Der echte Wahnsinn ist der Alltag

meiner Frau gucke ich zum Beispiel total gern „Vikings“, da geht's um einen undurchsichtigen Wikingerkönig, seine hübsche Frau und wechselnde Sexpartner.

Oder auch „Black Sails“, da geht's um einen undurchsichtigen Piratenkapitän, eine lesbische Bordellbesitzerin und wechselnde Sexpartner. Ich bin grundsätzlich sehr interessiert.

Meine Frau mag lieber „Mozart in the Jungle“, eine Serie über einen undurchsichtigen Stardirigenten, eine hübsche Cellistin und wechselnde Sexpartner.

**Das halte ich für platt und unrealistisch. Aber gut, Frauen mögen so was eben.**